

GEMEINDEBRIEF

der katholischen Kirchengemeinden

St. Elisabeth Eschwege

St. Nikolaus
Wanfried

St. Antonius v. Padua
Abterode

Hl. Dreifaltigkeit
Grebendorf

Zu d. Hl. Aposteln
Eschwege

St. Peter
Reichensachsen

im Pastoralverbund St. Gabriel Werra-Meißner

26. März 2018 - 13. Mai 2018



*Denn Gott hat
die Welt so sehr
geliebt, dass er
seinen einzigen
Sohn hingab,
damit jeder,
der an ihn
glaubt, nicht
verloren geht,
sondern ewiges
Leben hat.*

Joh 3,16

Liebe Schwestern und Brüder,

die Osterzeit ist für uns Christen mit die schönste Zeit im Jahr. Wir werden daran erinnert, dass wir in Jesus Christus einen Erlöser haben, der uns die Pforten des Himmelreiches geöffnet hat.

Das Bild auf der Titelseite (aus der Kirche St. Elisabeth) fasst eindrucksvoll das Leiden, den Tod und die Auferstehung Jesu zusammen. Im Hintergrund sehen wir die Gottesmutter Maria, die ihren Sohn auf dem Schoß hält, der vom Kreuz herab genommen wurde.

Im Mittelpunkt das Kreuz, das zur Erlösung führt. Daneben der Auferstandene, der den Tod besiegt hat.

Wäre Jesus nicht für uns diesen Weg des Leidens, des Todes und der Auferstehung gegangen, wäre der Himmel für uns in alle Ewigkeit verschlossen und wir wären der ewigen Finsternis ausgeliefert. Das ist eine Realität, die wir uns auch in den Kar- und Ostertagen bewusst machen wollen. Jesu Liebe zu uns Menschen war so groß, dass sie IHN Sein Leben gekostet hat. Das ist IHM sicher nicht leicht gefallen. Und hier erahnen wir, dass unsere Erlösung nichts Billiges ist und dass keiner sie im Sonderangebot oder gar umsonst bekommt. Bei der Betrachtung des Kreuzweges erahnen wir etwas von dieser unendlichen Liebe, die nur ein Ziel hat, jeden einzelnen Menschen retten zu wollen. Doch Jesus kann uns Menschen nicht dazu zwingen, an IHN zu glauben und Seine Gebote zu achten. Das liegt in unserer Hand, als Teil unserer Freiheit.

Eigentlich schon irgendwie verrückt? Wenn wir überlegen, wie viel Entbehrungen, Kämpfe, Opfer, Kraft, Vertrauen und Auslieferung zum Vater im Himmel usw. es Jesus gekostet hat, einschließlich Seines Todes am Kreuz - so bekommen wir doch im Verhältnis zu dem, was ER auf sich genommen hat, die Erlösung doch mit wenig Kraftaufwand. Sind wir es IHM nicht schuldig, dass wir in diesen Tagen unsere Liebe IHM unter Beweis stellen? Sind wir es IHM nicht schuldig, die bequemen Plätze in der Kirche jeden Tag einzunehmen, während ER den unbequemsten Weg aller Zeiten, den je ein Mensch gegangen ist, auf sich genommen hat?

Die Liturgie von Gründonnerstag bis zur Osternacht ist eine gemeinsame Feier, ein einziger Gottesdienst, bestehend aus 3 einzelnen Feiern. Ein Osterfest ohne Karfreitag gibt es nicht. Eine Auferstehung ohne das vorausgehende Kreuz gibt es nicht. Und das Ostermahl, welches wir ja jeden Sonntag feiern, hat seinen Ursprung im Abendmahl vom Gründonnerstag. Ein Ostern ohne Gründonnerstag gibt es also auch nicht.

In diesen Tagen bringen wir unsere Dankbarkeit zum Ausdruck, dass wir durch Jesus Christus erlöst sind. Wir feiern, dass unser Leben einen Sinn hat, dass es nach dem irdischen Tod nicht zu Ende ist, sondern der Beginn eines neuen Lebens, wenn wir uns von Jesus Christus führen lassen, die Gebote Gottes uns zu Herzen nehmen und Seine Barmherzigkeit annehmen.

Ich darf Sie alle auch um Ihr begleitendes Gebet bitten für mich und das ganze Pastoralteam und für alle ehrenamtlich Tätigen und um das Gebet für einen baldigen neuen leitenden Pfarrer für unsere Gemeinden.

So wünschen wir Ihnen allen gesegnete Kar- und Ostertage und eine frohe und gesegnete Osterzeit.

Ihr Josef Alber (Pfarrer / Administrator)

Liebe Gemeindemitglieder!

In diesen Tagen geht vielen von Ihnen der Kirchgeld-Ortskirchensteuerbescheid 2018 zu. Wie in den vergangenen Jahren möchten wir Sie wieder herzlich um die Zahlung des Kirchgeldes bitten.

Warum muss oder soll ich Kirchgeld bezahlen?

Das Kirchgeld dient dazu unseren Jahreshaushalt zu decken. Unser Jahreshaushalt setzt sich schwerpunktmäßig aus drei „Quellen“ zusammen.

- Zum einen sind es die Schlüsselzuweisungen des Bistums (anteilige Kirchensteuereinnahmen). Diese Zuweisungen reichen aber nicht aus, um den Jahreshaushalt zu decken.
- Die zweite „Quelle“ sind die Kollekten und Spenden, die wir aber zu einem Teil je nach Zweckbestimmung weiterleiten und nicht deshalb selbst verwenden können. Spenden sind die letzten Jahre sehr rückläufig (Spendenquittungen werden ab 50 EUR gerne ausgestellt für das Finanzamt).
- Die dritte wichtige „Quelle“ ist für uns das Kirchgeld, das in voller Höhe unserer Kirchengemeinde vor Ort zu Gute kommt.

Wir verwenden die Gelder aus dem Jahreshaushalt u.a. für die Gruppenarbeit in unserer Pfarrei (Erstkommunion- und Firmvorbereitung, Seniorenarbeit und Sonderprojekte) und für den Unterhalt unserer kirchlichen Gebäude. Auch unsere Personalkosten im Bereich der Kirchengemeinde und des Kindergartens machen einen erheblichen Anteil im Haushalt aus.

Das Kirchensteueraufkommen geht immer weiter zurück. Der Wirtschaft geht es zwar momentan gut und die Konjunktur läuft, aber das reicht eben nicht. Viel gravierender ist die demographische Entwicklung: Die Zahl der Kirchensteuerzahler geht deutlich zurück und damit auch unser Kirchensteueraufkommen.

Seit einigen Jahren ist es uns gelungen, besonders die Energiekosten spürbar zu senken. Leider kommen immer wieder überraschende Reparaturen und Instandhaltungen an den veralteten Heizungen oder anderen technischen Anlagen, für die es kaum Zuschüsse gibt.

Wir müssen uns weiterhin und immer öfter fragen: Was können wir uns noch leisten? Aus welchen Quellen „speist“ sich unser finanzieller Haushalt neben den Schlüsselzuweisungen aus dem Kirchensteueraufkommen? Wir werden mehr und mehr auf unsere Möglichkeiten der Finanzierung vor Ort angewiesen sein. Dazu gehört das Kirchgeld als ganz wichtiger Beitrag. So bitten wir Sie also um Ihren persönlichen Beitrag durch das Kirchgeld bzw. durch eine Spende!

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihr Verständnis, Ihre Unterstützung und Ihren Beitrag!

Ihr Josef Alber (Pfarrer / Administrator)

Liebe Schwestern und Brüder,

im Januar dieses Jahres durfte ich mit drei Gemeindemitgliedern aus Eschwege, einem guten Freund Kaplan Ludwig Siemes (den ich seit dem Studium kenne) und einer großen Pilgergruppe nach Indien in den Bundesstaat Kerala reisen.



Dieses einzigartige Erlebnis begann für alle auf dem Flughafen Frankfurt und führte uns über Dubai nach Cochi, ganz im Südwesten von Indien. Während in Nord-Hessen ein starker Wintereinbruch mit Schneechaos zu erleben war, hatten wir in Süd-Indien zwischen 30-35° Plus. Im Hotel wurden wir mit Blumenkränzen und kalten Getränken empfangen.

Die Tage dort waren geprägt von täglicher Eucharistiefeier und Besuch von verschiedenen Ausflugszielen, die wir

alle mit dem Bus angefahren sind. Wir besuchten zu Beginn gleich ein großes Evangelisationszentrum, wo sich mehrere Tausend Menschen zu einem Gebetstag versammelt hatten. Es war total beeindruckend, wie diese Menschen in Freude gesungen und Jesus gepriesen und gedankt haben. Wer schon mal bei Großveranstaltungen war mit vielen Menschen, kann sich in etwa hinein versetzen, wie es gewesen sein musste, wenn so Viele anfangen zu singen und zu beten; es steckt an, es reißt mit, es beflügelt.

Die kommenden Tage haben wir Kinderheime besucht, die von Spenden aus Deutschland leben. Unsere Reiseleiterin, Sr. Margarita Valappilla, die in Bad Soden-Salmünster ein Evangelisationszentrum leitet, hat engen Kontakt zu diesen Einrichtungen. Seit zwanzig Jahren begleitet sie jedes Jahr eine große Reisegruppe dorthin und viele werden dort so innerlich berührt, dass sie diese Einrichtungen finanziell unterstützen möchten. Bei einem monatlichen Durchschnittsverdienst von ca. 50 EUR kann man sich denken, dass man dort mit so einer Summe sehr viel unterstützen und helfen kann.

Sr. Margarita leitet ihr Zentrum (www.Haus-Raphael.de) auch nur durch Spenden und Teilnahmegebühren, die bei Exerzitien erhoben werden müssen, um die Unterhaltskosten zu decken. Und jedes Jahr sorgt der Himmel (seit über 20 Jahren), dass genug Gläubige kommen, sich im Glauben stärken lassen und so die Existenz weiter sichern. Auch hat sie vor über 10 Jahren eine ALDI Markt übernommen und ein Gebetshaus daraus gemacht, wo sich jeden Monat zum Gebetstag 500-800 Menschen versammeln und beten, singen, Zeugnis geben, zur Beichte gehen und Eucharistie feiern. Dort erfahren die Gläubigen hautnah diese Unbeschwertheit und Freude im Glauben.

Das erste Heim, welches wir in Indien besuchten hatte ca. 400 Kinder und Jugendliche, die von Ordensschwestern und einem Priester betreut werden. Sie haben uns sehr herzlich empfangen und getanzt und gesungen, wie es dort so üblich ist. Diese jungen Menschen haben keinen Besitz und keine Eltern. Aber sie haben eine starke Gemeinschaft und werden im Glauben erzogen und können in die Schule gehen. Die Alternative wäre die Straße bzw. die Gefahr der Prostitution oder des Kinderhandels zum Opfer zu fallen. Ich muss gestehen, dass ich Deutschland noch nie so glückliche jugendliche Gesichter gesehen habe.

Das war ein weiterer Eindruck, der sich sehr tief in mir verewigt hat. Mir kam der Gedanke, dass dieser ganze materielle Überfluss, bei dem uns fast keine Grenzen mehr gesetzt sind, keine Garantie für Glück und Zufriedenheit sind. Der Mensch wird sich vielfach selbst und anderen fremd aufgrund der ganzen technisierten Welt. Es wurde in der Geschichte noch nie so viel kommuniziert wie heute und doch vereinsamen die Menschen immer mehr, weil vielfach nur noch die technische Ebene genutzt wird. Dort steht der Mensch in seiner Würde im Mittelpunkt und holt seine Kraft von Gott und lässt diese Kraft und Liebe zu den anderen weiter fließen. Darum sind die Menschen dort viel freier und unbelasteter.

Auch ein weiteres Heim für geistig und körperbehinderte Kinder und Jugendliche hat mich tief beeindruckt, mit welcher Freude und Stolz sie uns vorgetanzt haben in ihren bunten Kleidern. Als Belohnung gab es für jeden ein Bonbon. Das gibt es vermutlich einmal im Jahr, wenn die deutschen Pilger zu Besuch kommen.

Ein Höhepunkt der ganzen Reise hatte ich bereits in meiner Faschingspredigt angesprochen. Wir waren in einer Einrichtung für Aids-krankte. Wer mit Aids infiziert ist, wird aus der Gesellschaft und der Familie ausgeschlossen. Das tragische ist dort, dass Aids oft durch Bluttransfusionen übertragen wird. In diesem Zentrum kommen diese Menschen einmal in der Woche am Sonntag zusammen um zu singen und zu beten. Sie erhalten dort auch Unterstützung in Form von Lebensmitteln, Kleidung, Hygieneartikeln oder finanziell, wenn es notwendig ist.

Ich durfte dort aus nur 3 Meter Entfernung miterleben, wie eine schwer kranke Frau und ein junges Mädchen von Jesus geheilt wurden. Die Frau wurde bei einem Unfall schwer verletzt und konnte alleine nicht mehr stehen und gehen. Wir haben für beide nach einander sehr intensiv gesungen und gebetet und um den Heiligen Geist gefleht. Es war unglaublich, was beide Frauen danach berichtet haben.

Für uns in Deutschland ist so etwas kaum vorstellbar und in vielen kommen da sicherlich starke Zweifel auf, ob das mit rechten Dingen zugegangen ist. Ich gebe aber zu bedenken, dass Jesus auch heute lebt und gegenwärtig ist. Das bekennen wir zumindest, wenn wir die Eucharistiefeier besuchen und IHN leibhaftig empfangen. Die Menschen dort haben nichts bzw. nicht viel, außer den Glauben an Jesus Christus. Sie setzen ihre ganze Hoffnung auf IHN. Obwohl sie unter ärmlichen Bedingungen leben, loben sie Gott und preisen ihn und danken ihm, egal in welcher Situation sie sich befinden. Das ist die beste Voraussetzung, dass der Heilige Geist Wunder wirken kann. Sie brauchen nichts loszulassen, sie müssen es nur an sich geschehen lassen. Es gibt ein Grundsatz im Geistlichen Leben: „Die Armut des Menschen zieht den Reichtum Gottes an.“ Das wurde dort auf eindrucksvolle Weise sichtbar und erfahrbar.

Sr. Margarita hat uns noch viel in ihrer indischen Heimat gezeigt. Auch durften wir ihre Großfamilie kennen lernen, wo die Mädchen in ihren bunten Kleidern für uns indische Tänze vorgeführt haben.



Was ebenfalls auf dem „Therapieplan“ Jesu stand, war eine erholsame Bootsfahrt auf einem Fluss. Stundenlang nur Natur zwischen Palmen und einzelnen Strandhäuschen auf dem ruhigen Wasser. Dort konnte man die gewonnenen Eindrücke der ersten 10 Tage gut verdauen und sortieren. Und es ging nicht lange, bis einige dann anfangen zu singen und dem Lieben Gott einfach nur dankten.

Für mich war es auch bereichernd, dass die Religionen des Hinduismus, Buddhismus, Islam und Christentum so eng zusammen leben. Erstaunlicherweise hat dort das Christentum einen sehr starken Einfluss im öffentlichen Leben. Sehr viele Kirchen, die sonntags mehrmals gefüllt sind mit Gläubigen, übergroße Heiligenfiguren an den Straßenrändern und überdimensional große Jesusbilder auf Leinwänden und Werbeflächen und Bussen. Und alles bunt und freundlich gestaltet.

Bei Gelegenheit werde ich bei verschiedenen Veranstaltungen die nächsten Monate darüber noch ausführlicher berichten.

Wer Interesse daran hat, einen Gebetstag oder dieses Haus Raphael und Sr. Margarita kennen zu lernen, kann sich gerne an mich wenden, ich bin regelmäßig dort. Sehr viele Menschen haben dort schon viel innere Heilung erfahren dürfen und konnten so einen neuen Weg und erfüllten Weg mit Gott einschlagen.



Auch wer etwas für Indien spenden möchte und dabei sicher gehen möchte, dass das Geld auch da ankommt, wo es gebraucht wird, kann sich ebenfalls gerne an mich wenden.

Josef Alber (Pfr.)

Die Kirchengemeinde St. Elisabeth sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
zur Unterstützung des bisherigen Teams

einen Küster

für die Kirche St. Elisabeth Eschwege und Hl. Dreifaltigkeit Grebendorf

Sie sind selbstständiges Arbeiten gewohnt und übernehmen gerne Verantwortung und haben Gespür für den Umgang mit Liturgischen Gegenständen und Pflege einer Kirche?!

Dann haben wir vielleicht das Richtige für Sie!

Folgende Aufgaben beinhaltet die Tätigkeit:

- ⇒ Vorbereitung der Gottesdienste (an bestimmten Werktagen und Sonn- und Feiertagen)
- ⇒ Pflege der Kirche (allg. Reinigungstätigkeiten)
- ⇒ Allg. Hausmeistertätigkeiten mit technischem Sachverstand
- ⇒ Streudienst im Winter um die Kirche

Für die Tätigkeit sind bis zu 10 Wochenstunden vorgesehen und werden über eine Ehrenamtspauschale vergütet, zunächst befristet für 6 Monate. Eine unbefristete Übernahme wird in Aussicht gestellt.

Für Rückfragen bzw. bei Interesse wenden Sie sich bitte (bis spätestens 10. April 2018) an Pfr. Josef Alber, Tel. 05651/21511 oder gerne per Mail: j.alber@pastoral.bistum-fulda.de.



Unser Programm März 2018 - Mai 2018

in der Friedrich-Wilhelm Straße 36 in Eschwege
Jeweils um 15:00 Uhr (soweit keine anderen Angaben gemacht)
Sie erreichen uns telefonisch unter 05651-3574 oder 05651-50018.

27.	März	Musikalischer Kreuzweg
10.	April	Caricatura / Ausstellung Hochzeitshaus, anschließend ins Stadt Cafe` Wolf
24.	April	Reisebericht Indien
8.	Mai	DRK Erste Hilfe (Anmeldung erforderlich)

Unsere Erstkommunionkinder

St. Elisabeth Eschwege, Sonntag, 8. April 10:00 Uhr

Lenny Belik	Vicky Brede
Gene Robert Dörre	Carla-Henrike Franzmann
Maximilian Gernhuber	Julian Graue
Jonathan Hein	Joschua-Lee Hoßbach
Celina Kittel	Sofie Kube
Leon Los	Lara Mähler
Cataldo Murano	Chiara Pavoni
Mariella Pohle	Christian Riva-Hellrigl
Magdalena Rohner	Nikita Sachs
Jule Stebner	Ariana Schulinski
Nicola-Laura Zok	

St. Nikolaus Wanfried, Sonntag, 29. April 10:00 Uhr

Emely Hülfenhaus	Zoe Hülfenhaus
Julia Kaufhold	Samantha Lack
Jaro Schreier	Nele Schreier
Carolin Walther	Natalie Walther

Kinder- und Familiengottesdienste

Familiengottesdienste mit Eucharistiefeier:

Montag, 9. April um 10:00 Uhr in St. Elisabeth - Dankmesse mit den Erstkommunionkindern

Sonntag, 6. Mai um 9:30 Uhr in St. Elisabeth Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder, mitg. vom Musikkreis



Kindergottesdienst mit der neugierigen Kirchenmaus:

Sonntag, 29. April um 11:00 Uhr in St. Elisabeth

Kinderkreuzweg:

Karfreitag, 30. März um 10:00 Uhr in St. Elisabeth

Firmvorbereitung 2018

Samstag, 21. April um 10:00 Uhr im Gemeindehaus der Apostelkirche



Ergänzungswahlen für die Verwaltungsräte

Am 24./25. Februar fanden in unseren Pfarrgemeinden St. Elisabeth und St. Nikolaus Wahlen statt.

Der neue Kirchenverwaltungsrat in St. Elisabeth besteht aus: Michael Dölle, Rafael Pieruschka, Helmut Rieping, Tobias Rohner, Günther Schäfer.

Ersatzmitglied: Peggy Planner.

Der neue Kirchenverwaltungsrat in St. Nikolaus besteht aus: Gabriele Burhenne, Peter Feußner, Robert Köcher, Klaus Kremmer.

Ersatzmitglied: Andreas Burhenne.

Den neugewählten Mitgliedern gratulieren wir ganz herzlich zur ihrer Wahl und danken für die Bereitschaft unsere Pfarreien mitzugestalten und somit auch die Mitverantwortung zu übernehmen.



Flurprozession des Pastoralverbundes - Dienstag, 8. Mai

Treffpunkt 18:00 Uhr ehem. kath. Kirche in Hoheneiche. Der Weg führt uns nach Reichenachsen zur St. Peter Kirche.

Gemeindefahrt nach Fritzlar

Samstag, 9. Juni (nähere Infos im nächsten Gemeindebrief)

**Pfingsttreffen der Loretto-Gemeinschaft in Salzburg**

Die Kirchengemeinde St. Elisabeth bietet an, am großen Jugend-Pfingsttreffen in Salzburg teilzunehmen.

Angesprochen sind die Firmbewerber und andere Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13-30 Jahren.

Erwachsene Begleitpersonen sind herzlich willkommen.

Infos gibt es bei Pfarrer Josef Alber bzw. unter <http://festderjugend.at/> oder

<https://loretto.at/portfolio/fest-der-jugend/>

Die Teilnahme wird finanziell großzügig unterstützt.

**Messdiener St. Elisabeth- und Apostelkirche**

Samstag, 14. April und 5. Mai immer von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in St. Elisabeth.

Messdienerausflug am Freitag, 11. Mai. Nähere Infos folgen noch.

**Nachmittag der älteren Generation**

Mittwoch, 16. Mai um 15:00 Uhr.

Herzliche Einladung an alle Senioren!

**KFD (Katholische Frauen Deutschland)**

Dekanatstag am Mittwoch, 18. April um 14:30 Uhr im Gemeindehaus der St. Elisabethkirche.

Thema: Die Botschaft der göttlichen Barmherzigkeit nach der hl. Schwester Faustina.

**KAB (Katholische Arbeitnehmerbewegung)**

Wird vermeldet.

**Fit im Alter - Gymnastikgruppe 65+**

Dienstags, 10:00 Uhr im Gemeindehaus der Apostelkirche.

**Fit fürs Leben - Fitness für Leib und Seele**

Die Frauengruppe trifft sich jeden Montag um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Apostelkirche. Zur Zeit können wir aufgrund Platzmangels leider keine weiteren Mitglieder aufnehmen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Gemeindereferentin Frau Therese Borys.

Frühstück am Donnerstag St. Elisabeth

Jeden Donnerstag im Anschluss an die 9:00 Uhr Morgenmesse (außer in den Ferien).

**Frühschoppen-Sonntag-Mittagessen St. Elisabeth**

In der Regel am 1. Sonntag im Gemeindehaus St. Elisabeth, nach vorheriger Anmeldung (bitte Aushang beachten).

**Krankenkommunion**

Einmal im Monat wird allen die Kommunion nach Hause gebracht, die aus Altersgründen oder Krankheit nicht mehr zum Gottesdienst kommen können. Wer besucht werden möchte, melde sich bitte im Pfarramt. In der Regel kommen wir in den Tagen am bzw. um den Herz-Jesu Freitag (erste Freitag im Monat!).

**Kleidersammlung / Kleidercontainer**

Tragfähige und gewaschene Kleidungsstücke können zu den üblichen Öffnungszeiten in den Kleiderkammern von der Apostelkirche und St. Elisabeth abgegeben werden. Kleidercontainer stehen bei der Kirche St. Peter, St. Antonius, Hl. Dreifaltigkeit und auf dem Parkplatz beim Liobahaus Eschwege.

**Kleiderkammer - St. Elisabeth**

Mittwochs 10:00-13:00 Uhr

**Kleiderkammer - Apostelkirche**

Vorübergehend geschlossen

**Kirchenchor St. Elisabeth**

Jeden Montag:

19:00 – 20:00 Uhr Kleiner Chor

20:00 – 22:00 Uhr Alle (Kirchenchor)

**Musikkreis der St. Elisabethgemeinde**

Montag 17:45 - 18:45 Uhr Flöten

Dienstag 19:30 Uhr Frauenschola

Freitag 16:30 - 17:15 Uhr Flöten - Gruppe I

17:15 - 18:00 Uhr Flöten - Gruppe II

Samstag 9:15 - 10:00 Uhr Flöten für Anfänger im Gemeindehaus der Apostelkirche

" Ich möchte mal wer anders sein "



so lautete das diesjährige Motto an Rosenmontag in unserer Einrichtung.

Viele Kinder schlüpfen in ihre Lieblingsverkleidung und bei Spiel, Spass und Spannung erlebten wir zwei schöne Faschingstage. Höhepunkt am Rosenmontag war ein " Laufsteg ", wo jedes Kind sein Kostüm präsentieren konnte.

Am Aschermittwoch besuchte uns Pfarrer Alber und bei einer kleinen Andacht spendete er das Aschenkreuz an alle, symbolisch für den Beginn der Fastenzeit.

Dargestellt wird die Fastenzeit in unserem Schaukasten vorne an der Straße als Verkehrsschild, dass man nicht wie immer lebt, denkt oder reagiert, sondern mal einen anderen Weg einschlägt , eine andere Straße benutzt, die mich nachdenken und aufmerksam sein läßt.



In dieser Zeit bereiten wir uns nun auf das Osterfest vor. Es gibt christliches Brauchtum und Symbole, die helfen den Sinn dieser Zeit zu verstehen. Palmzweige, Ratschen, Osterkerze , Osterfeuer und vieles mehr lassen uns den Weg zu Ostern begreifen .

Wir lesen Geschichten in den Gruppen aus der Bibel und gestalten dazu Legebilder nach Kettmethode.

Geschichten aus der Bibel und über Jesus sind ein Weg, um das Thema Fastenzeit im Kindergarten entwicklungs- und altersgerecht aufzubereiten. Die Geschichten werden mit dem Leben der Kinder in Verbindung gebracht. Jesus ist zum Beispiel zu den Menschen gegangen, die ausgeschlossen und traurig waren. Kinder können über diese Gefühle und Situationen sprechen: Mein Freund ist traurig. Wie kann ich dazu beitragen, dass es ihm wieder besser geht ? Gemeinsam können sie überlegen und einen Vorsatz fassen, wie sie sich gegenseitig unterstützen können.

Nach dieser Zeit freuen wir uns auf das Osterfest im Kindergarten

Aktuelles:

- * Wir haben noch wenige Kindergartenplätze ab 3 Jahre zum 1. August 2018
- * Wir suchen eine Erzieherin (20 Std) für unsere Sprachkita, Umsetzung schnellstmöglich

Mit herzlichen Grüßen von allen Kindern u. Erzieherinnen

J. Küllmer, stellv. Kindergartenleitung



VERABSCHIEDUNG VON PFARRER MARIO KAWOLLEK





Kindergottesdienst mit neugierigen Kirchenmaus in der St. Elisabeth-Kirche



Erstkommunionkinder in Uder

ST. PETER WEHRETAL-REICHENSACHSEN

Krankenkommunion

Jederzeit nach Voranmeldung bei Pfarrer Josef Alber möglich

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

ST. ANTONIUS - MEISSNER-ÄBTERODE

Bibelteilen

Wird vermeldet

☆

Krankenkommunion

Jederzeit nach Voranmeldung bei Pfarrer Josef Alber möglich

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

ST. NIKOLAUS-WANFRIED

Gemeindefrühstück

In der Regel am 1. Sonntag im Monat (außer in den Ferien)

☆

Seniorentanz

Dienstags 15:00 Uhr

☆

Folklore-Gruppe

Dienstags 17:00 Uhr (14-tägig)

Stickkreis/ Hessenstickerei

Mittwochs 15:00 Uhr

☆

Ökumenischer Kirchenchor "Cantemus"

Dienstags 19:00 Uhr

☆

Krankenkommunion

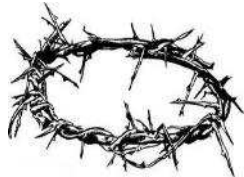
In der Regel am ersten Freitag im Monat und nach Absprache.

☆

Messdiener

Dienstags um 17:00 Uhr in Wanfried (außer in den Ferien)

Kirche	Gründonnerstag 29. März	Karfreitag 30. März	Karsamstag 31. März	Osternacht 31. März / 1. April	Ostersonntag 1. April	Ostermontag 2. April
Eschwege St. Elisabeth		10:00 Uhr Kreuzweg für Kinder 15:00 Uhr			9:30 Uhr	
Eschwege Zu. d. Hl. Aposteln	19:30 Uhr anschl. Ölbergstunde		11:00 Uhr Speisensegnung, anschl. Kindersegnung	31. März 22:00 Uhr		11:00 Uhr
Grebendorf Hl. Dreifaltigkeit					7:00 Uhr anschl. Frühstück	
Herleshausen St. Maria		15:00 Uhr			11:00 Uhr	
Meißner-Abterode St. Antonius		15:00 Uhr	12:00 Uhr Speisensegnung		11:00 Uhr	
Sontra St. Maria			10:00 Uhr Trauermette	21:00 Uhr Osternacht anschl. Osterfrühstück	17:00 Uhr feierliche Andacht	10:00 Uhr
Nentershausen Hl. Kreuz	19:00 Uhr anschl. Ölbergstunde	10:00 Uhr „open air“ Kreuzweg			9:30 Uhr	
Wanfried St. Nikolaus	19:30 Uhr anschl. Ölbergstunde	15:00 Uhr		31. März 21:00 Uhr		11:00 Uhr
Wehretal-Reichesachsen St. Peter					11:00 Uhr	



AWO		Dienstags	
3. April 2018	17:00	Heilige Messe	
17. April 2018	17:00	Wort-Gottes-Feier	
1. Mai 2018	17:00	KEIN Gottesdienst	
15. Mai 2018	17:00	Heilige Messe	
Brückentor		Freitags	
20. April 2018	10:30	Heilige Messe	
4. Mai 2018	10:30	Heilige Messe	
Lindenhof		Freitags	
29. März 2018	14:30	Wort-Gottes-Feier (Gründonnerstag)	
6. April 2018	16:00	Wort-Gottes-Feier	
20. April 2018	16:00	Wort-Gottes-Feier	
4. Mai 2018	16:00	KEIN Gottesdienst	
Vinzenzhaus		Freitags	
29. März 2018	16:00	Wort-Gottes-Feier (Gründonnerstag)	
6. April 2018	16:00	Wort-Gottes-Feier	
13. April 2018	16:00	Wort-Gottes-Feier	
20. April 2018	16:00	Heilige Messe	
27. April 2018	16:00	Wort-Gottes-Feier	
4. Mai 2018	16:00	Heilige Messe	
11. Mai 2018	16:00	Heilige Messe	
Forstgartenstift		Donnerstags (Gestaltung durch ev. und kath. Seelsorger)	
14-tägig	16:00	Andacht im Gemeinschaftsraum EG	
29. März / 12. April / 26. April / 10. Mai			

Ansprechpartner	Telefon	Seniorenheime
Diakon Stefan Schäfer	05655 / 395	AWO
Judith Pickard	01577 / 9510939	Vinzenzhaus und Lindenhof
Gabriel Neisser	0177 / 4294967	Forstgartenstift
Pfarrer Josef Alber	05651 / 21511	Brückentor und St. Elisabeth

Falls Sie die Krankenkommunion, Krankensalbung oder Gespräch wünschen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Ansprechpartner in Verbindung

Montag	26. Mrz.	
St. Elisabeth	18:00	Rosenkranz
St. Elisabeth	18:30	Hl. Messe
St. Elisabeth	19:00	Beichtgelegenheit in zwei Beichtzimmern
Dienstag	27. Mrz.	
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
Zu d. Hl. Aposteln	19:00	Beichtgelegenheit in zwei Beichtzimmern
Mittwoch	28. Mrz.	
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
St. Elisabeth	09:30	Beichtgelegenheit
Donnerstag	29. Mrz.	Gründonnerstag
Zu d. Hl. Aposteln	19:30	Hl. Messe vom Letzten Abendmahl, mitg. vom Chor, anschl. Ölbergstunden, mitg. vom Musikkreis
St. Nikolaus	19:30	Hl. Messe vom Letzten Abendmahl
Freitag	30. Mrz.	Karfreitag
St. Elisabeth	10:00	Kreuzweggebet für Kinder
St. Elisabeth	15:00	Feier vom Leiden und Sterben Jesu, mitg. vom Chor
St. Nikolaus	15:00	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
St. Antonius	15:00	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
Samstag	31. Mrz.	Karsamstag
Zu d. Hl. Aposteln	11:00	Segnung der Osterspeisen, anschl. Kindersegnung
St. Antonius	12:00	Segnung der Osterspeisen
St. Nikolaus	21:00	Feier der Osternacht mit Segnung der Osterspeisen
Zu d. Hl. Aposteln	22:00	Feier der Osternacht
Sonntag	1. Apr.	Ostersonntag
Hl. Dreifaltigkeit	07:00	Osterfrühmesse, anschl. Frühstück
St. Elisabeth	09:30	Osterhochamt
St. Peter	11:00	Osterhochamt
St. Antonius	11:00	Osterhochamt
Kollekte: Gemeindehaushalt - Heizungskosten		

Montag	2. Apr.	Ostermontag
St. Nikolaus	11:00	Hochamt, mitg. vom Chor
Zu d. Hl. Aposteln	11:00	Hochamt
Dienstag	3. Apr.	
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
Zu d. Hl. Aposteln	19:00	Beichtgelegenheit
Mittwoch	4. Apr.	
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
St. Elisabeth	09:30	Beichtgelegenheit
Donnerstag	5. Apr.	
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe
St. Nikolaus	17:00	Hl. Messe
Zu d. Hl. Aposteln	19:00	Gebetskreis
Freitag	6. Apr.	
Kloster Marienheide	15:00-17:00	Beichtgelegenheit
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
Samstag	7. Apr.	
Zu d. Hl. Aposteln	15:45	Rosenkranz
St. Peter	17:00	Sonntagvorabendmesse
Hl. Dreifaltigkeit	18:30	Sonntagvorabendmesse
Sonntag	8. Apr.	So. der Barmherzigkeit, Weißer Sonntag
St. Nikolaus	09:00	Sonntagsmesse zum Fest der Göttl. Barmherzigkeit
St. Elisabeth	10:00	Feier der Hl. Erstkommunion, mitg. vom Musik- kreis
Zu d. Hl. Aposteln	11:00	Sonntagsmesse zum Fest der Göttl. Barmherzigkeit
St. Antonius		KEINE Hl. Messe
Zu d. Hl. Aposteln	15:00	Eucharistische Andacht zur Gnadenstunde der Göttlichen Barmherzigkeit, anschl. Beichtgelegenheit (+Ablass)
Kollekte: Druckkosten des Gemeindebriefes		

Montag	9. Apr.	Verkündigung des Herrn
St. Elisabeth	09:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	10:00	Dankmesse mit den Erstkommunionkindern
Dienstag	10. Apr.	
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
Zu d. Hl. Aposteln	19:00	Beichtgelegenheit
Mittwoch	11. Apr.	Hl. Stanislaus
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
St. Elisabeth	09:30	Beichtgelegenheit
Donnerstag	12. Apr.	
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe
St. Nikolaus	17:00	Hl. Messe
Freitag	13. Apr.	
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
Samstag	14. Apr.	
Zu d. Hl. Aposteln	15:45	Rosenkranz
St. Peter	17:00	Sonntagvorabendmesse
Hl. Dreifaltigkeit	18:30	Sonntagvorabendmesse
Sonntag	15. Apr.	03. Sonntag der Osterzeit
St. Nikolaus	09:00	Sonntagsmesse
St. Elisabeth	09:30	Sonntagsmesse
Zu d. Hl. Aposteln	11:00	Sonntagsmesse
St. Antonius	11:00	Sonntagsmesse
Kollekte: Gemeindehaushalt		

Montag	16. Apr.	
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
Dienstag	17. Apr.	
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
Zu d. Hl. Aposteln	19:00	Beichtgelegenheit
Mittwoch	18. Apr.	
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
St. Elisabeth	09:30	Beichtgelegenheit
Donnerstag	19. Apr.	
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe
St. Nikolaus	17:00	Hl. Messe
Freitag	20. Apr.	
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
Samstag	21. Apr.	Hl. Anselm von Canterbury
Zu d. Hl. Aposteln	15:45	Rosenkranz
St. Peter	17:00	Sonntagvorabendmesse
Hl. Dreifaltigkeit	18:30	Sonntagvorabendmesse
Sonntag	22. Apr.	04. Sonntag der Osterzeit
St. Nikolaus	09:00	Sonntagsmesse
St. Elisabeth	09:30	Sonntagsmesse
Zu d. Hl. Aposteln	11:00	Sonntagsmesse
St. Antonius	11:00	Sonntagsmesse
Kollekte: Gemeindehaushalt		

Montag	23. Apr.	
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
Dienstag	24. Apr.	
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
Zu d. Hl. Aposteln	19:00	Beichtgelegenheit
Mittwoch	25. Apr.	Hl. Evangelist Markus, Fest
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
St. Elisabeth	09:30	Beichtgelegenheit
Donnerstag	26. Apr.	
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe
St. Nikolaus	17:00	Hl. Messe
Freitag	27. Apr.	
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
Samstag	28. Apr.	Hl. Ludwig Maria Grignon von Monfort
Zu d. Hl. Aposteln	15:45	Rosenkranz
St. Peter	17:00	Sonntagvorabendmesse
Hl. Dreifaltigkeit	18:30	Sonntagvorabendmesse
Sonntag	29. Apr.	05. Sonntag der Osterzeit
St. Elisabeth	09:30	Sonntagsmesse
St. Nikolaus	10:00	Feier der Hl. Erstkommunion
St. Elisabeth	11:00	Kindergottesdienst mit der neugierigen Kirchenmaus
Zu d. Hl. Aposteln	11:00	Sonntagsmesse
St. Antonius		KEINE Hl. Messe
Kollekte: Gemeindehaushalt		

Montag	30. Apr.	
St. Elisabeth		KEINE Hl. Messe
St. Nikolaus	10:00	Dankmesse mit den Erstkommunionkindern
Dienstag	1. Mai.	Josef der Arbeiter
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
Zu d. Hl. Aposteln	19:00	Beichtgelegenheit
Mittwoch	2. Mai.	Hl. Athanasius
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
St. Elisabeth	09:30	Beichtgelegenheit
Donnerstag	3. Mai.	Hl. Apostel Philippus und Jakobus, Fest
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe
St. Nikolaus	17:00	Hl. Messe
Zu d. Hl. Aposteln	19:00	Gebetskreis
Freitag	4. Mai.	
Kloster Marienheide	15:00-17:00	Beichtgelegenheit
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
Samstag	5. Mai.	
Zu d. Hl. Aposteln	15:45	Rosenkranz
St. Peter	17:00	Sonntagvorabendmesse
Hl. Dreifaltigkeit	18:30	Sonntagvorabendmesse
Sonntag	6. Mai.	06. Sonntag der Osterzeit
St. Nikolaus	09:00	Sonntagsmesse
St. Elisabeth	09:30	Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder, mitg. vom Musikkreis
Zu d. Hl. Aposteln	11:00	Sonntagsmesse
St. Antonius	11:00	Sonntagsmesse
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Maiandacht
Kollekte: Katholikentag		

Montag	7. Mai.	
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
Dienstag	8. Mai.	
Hoheneiche	18:30	Flurprozession des Pastoralverbundes nach St. Peter Reichensachsen
Mittwoch	9. Mai.	
St. Elisabeth	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:00	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
St. Elisabeth	09:30	Beichtgelegenheit
St. Nikolaus	18:30	Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt
Donnerstag	10. Mai.	Christi Himmelfahrt
St. Elisabeth	09:00	Rosenkranz
St. Elisabeth	09:30	Hochamt
St. Nikolaus	11:00	Ökumenischer Gottesdienst
Freitag	11. Mai.	
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz
Samstag	12. Mai.	
Zu d. Hl. Aposteln	15:45	Rosenkranz
St. Peter	17:00	Sonntagvorabendmesse
Hl. Dreifaltigkeit	18:30	Sonntagvorabendmesse
Sonntag	13. Mai.	07. Sonntag der Osterzeit
St. Nikolaus	09:00	Sonntagsmesse
St. Elisabeth	09:30	Sonntagsmesse
Zu d. Hl. Aposteln	11:00	Sonntagsmesse
St. Antonius	11:00	Sonntagsmesse
St. Elisabeth	18:00	Maiandacht zum Fatimatag, mitg. vom Musikkreis
Kollekte: Gemeindehaushalt		

KONTAKTLISTE

St. Elisabeth Friedr.-Wilhelm-Str. 36 37269 Eschwege	Tel. 05651-3574 Fax 05651-32495 sankt-elisabeth-eschwege @pfarrei.bistum-fulda.de	Pfr. Josef Alber, Administrator Tel. 05651-21511 Kpl. Matthias Smuda mitarbeitender Priester	Pfarrbüro St. Elisabeth Ines Hoffmann Heidi Eisenberg Eva Berezicki Montag 9:30 - 12:00 Dienstag: geschlossen Mittwoch – Freitag 9:30 – 12:00 Uhr Pfarrbüro Zu. D. Hl. Aposteln Eva Berezicki Dienstag 9:30 - 12:30 Uhr Donnerstag 9:30 - 10:30 Uhr
Zu d. Hl. Aposteln Schlehenweg 11 37269 Eschwege	Tel. 05651-21511 Fax 05651-951972	Therese Borys, Gemeindereferentin Judith Picard, pastorale Mitarbeiterin Stefan Schäfer, Diakon Klaus Mittenentzwei, Diakon i. R.	
St. Antonius v. Padua Steinweg 73 37290 Meißner-Abterode		Gabriel Neisser, Pastoralrassistent im Pastoralverbund	
St. Peter Untere Mühlgasse2 37287 Wehretal- Reichensachsen			
Bankverbindung: Sparkasse Werra-Meißner ◊ IBAN: DE31 5225 0030 0000 0445 11 ◊ SWIFT-BIC: HELADEF1ESW			
St. Nikolaus Vor dem Obertor 4 37281 Wanfried	Tel. 05655-395 Fax 05655-923844 kath.Kirche-Wanfried @t-online.de sankt-nikolaus-wanfried @pfarrei.bistum-fulda.de	Pfr. Josef Alber, Administrator Kpl. Matthias Smuda mitarbeitender Priester Diakon Stefan Schäfer	Pfarrbüro St. Nikolaus Heidi Eisenberg Dienstag und Freitag 8:30—12:30 Uhr
Bankverbindung: Sparkasse Werra-Meißner ◊ IBAN: DE58 5225 0030 0005 0287 58 ◊ SWIFT-BIC: HELADEF1ESW			
Caritasverband W-M Kreis Moritz-Werner-Str. 10 37269 Eschwege	Tel. 05651-50018 Fax 05651-5205 Caritas.eschwege @caritas-kassel.de	Dienststellenleiter: Michael Nowotny Sekretariat: Margarete Küch	Bürozeiten: Montag - Freitag 8:00 – 12:00 Uhr und n. Vereinbarung
Caritas Altenzentrum St. Vinzenz Moritz-Werner-Str. 12-14 37269 Eschwege	Tel. 05651-2284-0 Fax 05651-2284-111	Heimleiterin: Claudia Wille	
Krankenhaus- und Altenheimseel- sorge	Tel.: 015779510939 Tel.: 015231909573 gabriel.neisser @pastoral.bistum-fulda.de	Judith Picard Gabriel Neisser	
Kindergarten St. Elisabeth Moritz-Werner-Str. 7 37269 Eschwege	Tel. 05651-50495	Leiterin: Claudia Sacco Stellvertretung: Jutta Küllmer	Öffnungszeiten: Montag – Freitag 7:00 – 17:00 Uhr
www.pastoralverbund-gabriel-werra-meissner.de			

Impressum:

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinden: St. Elisabeth – Eschwege, une St. Nikolaus - Wanfried
 Redaktion: Pfarrer Josef Alber und Eva Berezicki
 Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 10. April 2018
 Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen